

Rundbrief Nummer 02/2018

April 2018

Sehr verehrte Leser! Liebe Freunde, Unterstützer und Interessenten!

In diesem Monat befasst sich unser Rundbrief nur mit einem Thema:

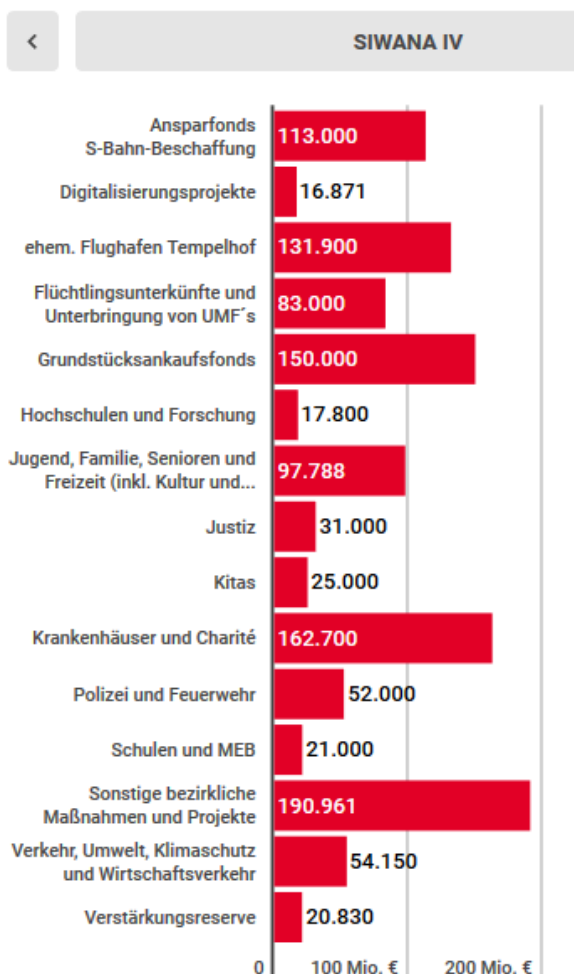
### der **Sanierung des alten Rathauses Marzahn am Helene-Weigel-Platz**

Seit mehreren Jahren wird durch das Bezirksamt über verschiedene Wege und Konstruktionen versucht, die für eine Sanierung notwendigen finanziellen Mittel zu erschließen. Dieses Problem ist jetzt gelöst.

Der Haushaltsüberschuss des Landes wird, wie schon in den Vorjahren, teilweise zur Schulden tilgung, teilweise für Investitionen eingesetzt (SIWA; SIWANA).

<https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/siwa/artikel.447539.php>

Über den Einsatz von Fördermitteln in den vergangenen Jahren informiert die Antwort auf eine kleine Anfrage – Drs: 0267/VIII.



<http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp>

Der in diesem Jahr zu vergebende Teilbetrag wird u.a. dazu genutzt, um Mittel für die Sanierung der Rathäuser in vier Bezirken zur Verfügung zu stellen und unser Bezirk ist mit 22 Mio. € für das Rathaus dabei. Die Mittelaufteilung für die anderen Verwendungen wird in der **Übersicht links** dargestellt.

Im Dezember erklärte die Bürgermeisterin der Bezirksverordnetenversammlung, dass diese bei der Auswahl der für die Sondermittelauswählenden Projekte kein Mitspracherecht hat und die Bezirksverordneten lediglich über das Ergebnis informiert werden.

Auch auf der BVV-Sitzung im Februar wurde über die Mitsprache der Bezirksverordneten diskutiert und wir brachten dazu eine große Anfrage ein:

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7539#searchword>

Im März wurde unser Antrag zur künftigen Einbeziehung der BVV in den Prozess der Projektauswahl für SIWANA-Förderungen (Drs. 0764/VIII) diskutiert und in

den Hauptausschuss überwiesen. Übrigens gab es zu unserem Anliegen Zustimmung von CDU und Linken!

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7604#searchword>

Die Sanierung des Rathauses wurde in Fraktion und Bezirksverband kontrovers diskutiert. Nun, da die Sanierungskosten bereitgestellt werden, möchten wir zusätzlich zur Sanierung einen Ausbau des Rathauses auf den Weg bringen, um den Rathausstandort Helle-Mitte künftig vollständig oder teilweise aufgeben zu können, wo wir, also Sie, liebe Leser, an einen privaten Besitzer jährliche Mietkosten von ca. 800 000 € zahlen. Eine Bereitstellung weiterer Mittel durch den Senat für den Ausbau des Rathauses und die Verlagerung von Arbeitsplätzen an den Helene-Weigel-Platz könnte sich durch die Einsparung der Objektmiete in einigen Jahren rentieren.

Unser für die März-BVV eingereichter Antrag wurde dort am 22. März diskutiert, von den anderen Fraktionen negiert und in die zuständigen Ausschüsse überwiesen.

Antragstext zur DS 766/VIII.

**Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass bei der Sanierung des Rathauses am Helene-Weigel-Platz der vordere Teil des Baukörpers mit der Fassade und dem Treppenhaus denkmalgerecht saniert wird und im hinteren Teil unter Wahrung des Denkmalschutzes das Gebäude durch einen modernen Zweckbau ergänzt wird.**

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7606>

Unser Bezirksverordneter Joachim Nedderhut erläuterte den Antrag:

*Das Rathaus Marzahn, Ende der 80er Jahre erbaut, ist in die Jahre gekommen, man sieht und riecht es auch in einigen Bereichen.*

*Überraschend hat der Senat vor wenigen Wochen für alle Berliner Bezirke nicht unerhebliche Mittel zusätzlich zum Haushalt bereitgestellt, darunter für 4 Berliner Bezirke zweckgebunden für die Sanierung ihrer Rathäuser. Auch für die Sanierung unseres Rathauses am Helene-Weigel-Platz wurden ca. 20 Millionen € bereitgestellt.*

*Die Freude im Bezirk ist groß, da der in die Jahre gekommene Bau, unter Denkmalschutz stehend, dringend einer Sanierung bedarf. Leider fehlt für die Sanierung der Schulklos weiterhin das Geld!*

*Aus Sicht der AFD bietet sich die einmalige Möglichkeit, den Standort Helene-Weigel-Platz zu einem modernen Verwaltungsstandort unter Beachtung des Denkmalschutzes auszubauen.*

*Der vordere (westliche) Baukörpers könnte erhalten und denkmalgerecht saniert werden. Damit wäre die Identifikation der Bürger weiterhin mit ihrem Rathaus gegeben.*

*Im hinteren (östlichen) Baukörper könnten unter Wahrung des Denkmalschutzes und unter Einbeziehung der damaligen Architekten u.a. Wolf-Rüdiger Eisentraut moderne Büroräume in ausreichender Zahl, Sitzungsräume und vielleicht ein repräsentativer Ratsaal eingebaut werden.*



*Mit der Schaffung dieses Verwaltungszentrums könnte der Standort am Alice-Salomon-Platz entfallen und jährliche Mietkosten im sehr hohen sechsstelligen Bereich eingespart werden.*

Aber wie nicht anders zu erwarten, zogen die Altparteien in der BVV über unseren Antrag in der BVV mit fadenscheinigen Argumenten her. Worte wie:

- Das Paket kann und darf auf keinen Fall wieder aufgeschnürt werden, um die Zuwendung des Senats nicht zu gefährden.
- Die Summen durch den Senat stehen fest (doch es gibt bisher keinerlei Kalkulation!)
- Der Standort Alice-Salomon-Platz muss erhalten bleiben.

Selbst unser Hinweis, dass für zahlreiche unter Denkmalschutz stehende Gebäude eine moderne Sanierung auch im Einklang mit dem Denkmalschutz möglich ist, wurde von einem Psychiater in der BVV „fachmännisch“ als lächerliche Vision abgetan.

Wir, die AFD, fragen uns natürlich, warum weiterhin alljährlich eine sechsstellige Summe für den verwinkelten und ungeeigneten Verwaltungsbau am Alice-Salomon-Platz ausgegeben (oder besser verschwendet?) werden soll?

Wir lassen nicht locker und werden für ein gutes Rathaus für die Marzahn-Hellersdorfer Bürger und die dort beschäftigten Mitarbeiter des Bezirksamtes kämpfen!

Wir hoffen, dass dieser Rundbrief wieder Ihr Interesse gefunden hat. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auch sachliche Kritik! Gerne stehen Ihnen die Fraktionsmitglieder auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Ihre

Mitglieder der  
Fraktion der AfD in der BVV  
Marzahn-Hellersdorf

Kontakt: <mailto:email@afd-fraktion-mahe.de>

Homepage: <http://www.afd-fraktion-mahe.de/>

Telefon: 030 90293 5832

*Sie dürfen Diesen Rundbrief in unveränderter Form gerne im Familien- und Freundeskreis weitergeben. Für Veröffentlichungen in Publikationen oder im Internet benötigen Sie unsere Zustimmung.*

*Wenn Sie bisher nicht im Verteiler aufgenommen sind oder keine weiteren Informationen wünschen, bitten wir sie um eine Nachricht.*